



Ergebnisse aus Versuchen

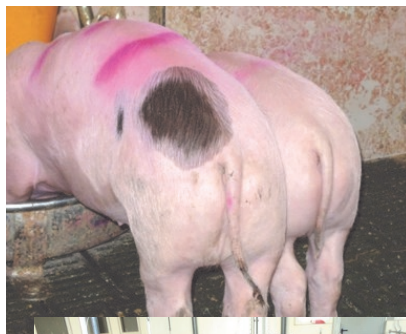
Eckdaten:

18 Versuchsdurchgänge, insgesamt 2077 nicht Schwanz kupierte Ferkel, regelmäßige einzeltierbezogene Bewertung der Schwänze auf Verletzungen und Teilstückverluste bei allen Ferkeln

Ergebnisse:

Die **Vorlage von „Beschäftigungsfutter“** zusätzlich und getrennt vom Kraffutter zeigte die stärkste Wirkung.

In Buchten mit Heugabe ab Absetzen und +50 % Flächenangebot (bzw. 1/3 weniger Ferkel je Bucht) erreichten rund 86 % von über 1200 unkupierten Ferkeln das Aufzuchtende in der 11. Lebenswoche ohne Teilstückverlust am Schwanz, in Standardbuchten nur rund 37 % der Tiere.



Eine deutliche Verringerung der Häufigkeit und Schwere von Verletzungen konnte auch durch **frühe und konsequente Gegenmaßnahmen** erreicht werden.

- Gesenkte und eingezogene Schwänze sind ein Warnsignal.
- Ablenkung durch Beschäftigung ist eine erste Hilfe.
- Hartnäckige Beißer müssen aus der Bucht genommen werden.

Andere Maßnahmen erwiesen sich in Versuchen als weniger einflussreich (Futterkonsistenz, Einstreu zusätzlich zu Grundfutter, Tränkenart, nicht verzehrbare Beschäftigungsobjekte).